

# Mitteilungsblatt der Dorfgemeinschaft Hanfthal



Ausgabe Nr. 43 - Sept. 2007

AUCH IN HANFTHAL GESCHIEHT NICHTS GUTES - AUSSER MAN TUT ES

## Beachtlicher Baufortschritt beim multifunktionalen Keller-Ensemble

Im März des Vorjahres wurde mit den Abbrucharbeiten des ehemaligen Fritz-Hauses begonnen und bis Mai der Bauschutt entfernt.

Im Februar dieses Jahres wurde dann die Kellerröhre abgegraben, im März die Abgänge freigelegt und im April der Grund ausgehoben. Im Mai wurde dann die Streifenfundamente und die Betonplatte betoniert, Installationen verlegt und mit den Mauerarbeiten begonnen. Im Juni wurde bereits die Dachgleiche erreicht und im Juli wurde mit der Deckenbetonierung begonnen. Im August schließlich wurde die Aufmauerung fertig gestellt. Nun warten wir auf die Montage der Dachstühle. Zeitgleich werden wir mit der Rohinstallation des öffentlichen WC's und mit der Elektroinstallation beginnen.

Bis Ende August wurden bereits über 1600 freiwillige Arbeitsstunden in dieses ehrgeizige Projekt investiert. Auf der Freiwilligenliste scheinen dabei bereits 66 verschiedene Helfer namentlich auf. Auf den harten Kern, bestehend aus zehn Personen mit über 50 Stunden, entfallen dabei ca. zwei Drittel (67%) der bisherigen erbrachten Leistungen. Projektleiter Gerhard Schmid führt diese Liste mit 198 Stunden vor Obmann Johann Schmidt mit 171 Stunden und Kellerpolier Leopold Karger mit 156 Stunden an, gefolgt von Franz Krickl mit 101 Stunden, Josef Winna 88 Stunden, Herbert Penisch 76 Stunden, Schmid Georg 64 Stunden, Karl Czucka 63 Stunden, Rupert Scharinger 55 Stunden und Johann Bruckner mit 53 Stunden.

Für die kostenlose Herstellung unserer



Mit etwa 1.600 freiwilligen Arbeitsstunden konnte die Dachgleiche beim Projekt Kellergasse erreicht werden.



Baubesprechung mit Bauhofleiter Paul Six, Kellerpolier Leopold Karger und Projektleiter Gerhard Schmid und Johannes Eigner

Kellertüren konnten bereits die Tischler Johann Bruckner, Thomas Eigner und Franz Leiss gewonnen werden.

Für die künftigen Arbeiten werden vor allem freiwillige Maurer, Dachdecker,

Elektriker, Installateure und Fliesenleger gesucht. Daher ein Appell an alle genannten heimischen Heimwerker und Professionisten, helft mit, dieses neue Hanfthaler Zukunftsprojekt kostengünstig zu verwirklichen.

## Aktives Verschönerungs-Team

**Für fast schon selbstverständlich erachtet man die Pflege und Gestaltung unseres Ortes.**

Die vielen anerkennenden Mitteilungen beweisen jedoch, dass diese ehrenamtliche Tätigkeit unseres Verschönerungsteams für unsere Gäste keineswegs eine Selbstverständlichkeit ist und die zahlreichen Besucher von unserem gepflegten Rundangerdorf begeistert sind.

Neben den bekannten Verschönerungsgruppen arbeiten auch viele HelferInnen im Hintergrund, oft unbemerkt und unbedankt. All diesen gilt hiermit unser ausdrücklicher und aufrichtiger Dank.

Obwohl beinahe alle Hausbesitzer ihren Verschönerungsbeitrag leisten, ergeht die Bitte an all jene, die vor ihren Häusern noch mehr tun könnten, um ein noch schöneres Ortsbild zu erhalten, das schließlich ja uns allen zugute kommt und Freude bereitet.

Im Frühjahr wurden unsere viel bewunderten Blumenkörbe von Korbflechter Karl Wolf restauriert, Johann und Anton Rogler pflasterten die entsprechenden Standorte und unser Dorfwappen am Ortseingang wurde mit Randsteinen eingefasst sowie mit Buchs bepflanzt.

Bei dieser Gelegenheit verdient auch unser ausgezeichnetes "Gießer"-Team eine besondere Erwähnung. Georg Eigner sen., Johann Erdmann, Alois Malcher und Rupert Scharinger brechen Woche für Woche in den frühen Morgenstunden auf, um unsere Ortschaft nicht vertrocknen zu lassen. Besonders in diesem außerordentlich heißen Jahr konnten ohne eine ständige Bewässerung keine Sommerblumen überleben. Sollten unsere "Gießer" zufällig bei ihrer nächsten Ausfahrt bei Ihnen vorbei kommen, können Sie diese gerne auf einen Kaffee oder eine sonstige "flüssige" Spende einladen. Wasser haben Sie jedoch selber genug mit.

Im Laufe der nächsten Ausgaben wollen wir die freiwilligen Helfer, die unsere öffentlichen Plätze gestalten und pflegen, vorstellen. Wir beginnen mit der Gruppe „Dorfplatz“.



*Die Verschönerungsgruppe Dorfplatz gestaltet und pflegt den Dorfplatz. (Marienpark, Schule, Pfarrhof, Blumenpyramiden und Blumenkorb)*



*Unser Korbflechter Karl Wolf restaurierte die beiden Riesen-Blumenkörbe.*



*Anton Rogler mit Helfern beim Einfassen des Dorfwappens mit Randsteinen.*

## Hanfthal Vertreter bei der "Entente Florale Europe 2008"



Hanfthal wurde vom Blumenbüro Österreich und von der Landeslandwirtschaftskammer NÖ für die Teilnahme am europäischen Blumenschmuckwettbewerb vorgeschlagen.

Nachdem Hanfthal bereits im Jahr 2004 den Landessieger im Bewerb „Blühendes Niederösterreich“ stellte, haben wir nun die einmalige Chance, das schönste Blumendorf Europas

zu werden. Nach ersten Vorgesprächen mit der Stadtgemeinde Laa/Thaya bezüglich der nicht unbedeutlichen finanziellen Mittel, sowie einer eigenen Sitzung mit unseren Verschönerungsgruppen haben wir uns entschlossen, an diesem Bewerb teilzunehmen.

Aus diesem Grunde wird die Dorfgemeinschaft Hanfthal zu einem "Dorfgespräch" für die ganze Bevölkerung in den nächsten Wochen einladen.

## Tag der Dorfverschönerung – Frühjahrsputz

**Großer Osterputz war in Hanfthal am Samstag, dem 31. März angesagt.**

Alle Vereine und Organisationen des Hanf- und Blumendorfs Hanfthal (Dorfgemeinschaft, Jugend, Feuerwehr, Sportverein, Pfarre, ÖKB und Musikverein) luden die gesamte Bevölkerung zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz ein. Mehr als 30 freiwillige Helfer folgten diesem Aufruf und sorgten so für einen äußerst gelungenen Arbeitseinsatz. Auch die Bevölkerung selbst hatte bereits im Vorfeld vor den eigenen Häusern vorbildlich gereinigt, sodass den Vereinen nur mehr die öffentlichen Plätze und Straßen überlassen wurden. Die Zusammenarbeit aller Vereine ist die Grundlage für den erfolgreichen Weg der Ortschaft Hanfthal in den



*Gruppenfoto mit allen Helfern beim Tag der Dorfverschönerung*

letzten Jahren. Dieser Arbeitseinsatz hat dies wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Bürgermeister Ing. Fass bedankte sich beim ab-

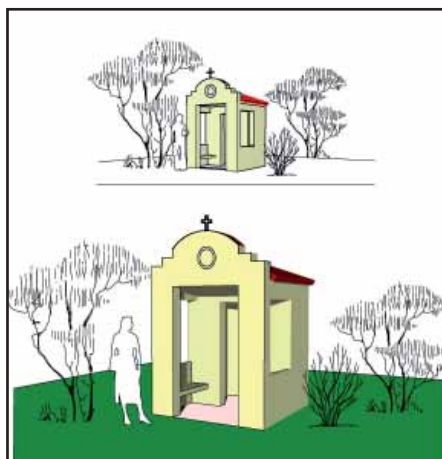
schließendem Mittagessen im FF-Haus bei allen Freiwilligen für die unentgeltliche Arbeitsleistung und übernahm die Kosten für die Bewirtung.

## Planung der neuen Dorfkapelle

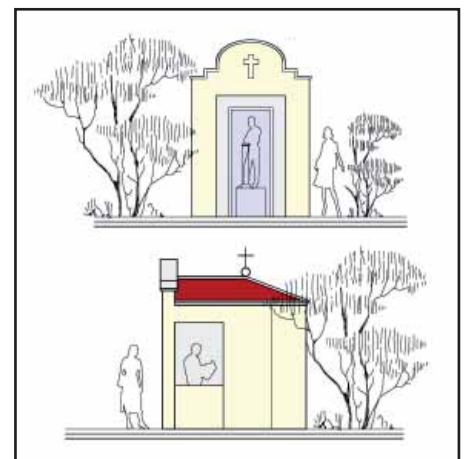
**Über die Neuerrichtung bzw. Verlegung der ehemaligen Erdmann-Kapelle wird heftig diskutiert.**

Immer mehr Personen sprechen sich für eine zeitgemäße Gestaltung aus. Wie bereits bekannt, ist der jetzige Standort und der desolate Zustand unwürdig für das Flurdenkmal. Nachdem auch keine Erhaltungspflicht für das Bauwerk besteht, einigte man sich unter den Hanfthaler Vereinsobleuten und der Pfarre auf die künftige Bezeichnung „Dorfkapelle“.

Architekt DI Josef Moser, ein Bruder unseres Hanfthaler DI Roland Moser, hat zwei Entwurfspläne für eine Neuge-



staltung vorgelegt. Bei einem Lokalaugenschein wurde auch die ausgezeichnete Lage am neuen Fahrradweg mit herrlichem Blick auf Hanfthal zum



Ausdruck gebracht. Der Standort wurde bereits mit Rollschotter versehen. Es könnte dies künftig ein Ort der Besinnung und der Erholung werden.

## Wir gratulieren den Dorferneuerungsaktivisten zum ...

### 40. Geburtstag

**Maria Herbst** – Unsere kochende Lindenhof-Wirtin nimmt sich auch als „Kräuterhexe“ der gesunden Wildkräuter in der Thaya-Mühlbach-Auan an.

**Irene Windsor** – Bei unseren Festen stets eine hilfreiche Unterstützung.

**Sonja Augustin** – Als Obfrau des Sportvereines hat sie die Männerdomäne gut im Griff.

### 50. Geburtstag

**Rosa Hofer** – Eine eifrige Bastelhilferin für den Adventmarkt und die Mitbringsel beim Stürmischen Bluzafest.

**Monika Wagner** – Die langjährige Obmannstellvertreterin des Dorferneuerungsvereines hat viele kreative Ideen bei unseren Festen umgesetzt.

**Gerhard Forster** – Hilft bei Festen und Projekten der Dorfgemeinschaft mit.

### 60. Geburtstag

**Martin Habitzl** – Helfer bei Festen und Projekten der Dorfgemeinschaft.

**Rogler Margarete** – Die langjährige Pfarrgemeinderätin ist im Verschönerungsteam des Dorferneuerungsvereines äußerst aktiv. Bei der Gestaltung und Pflege des Dorfplatzes und der Bepflanzung der öffentlichen Blumenkisterl hilft sie vorbildlich mit.

**Rosa Rogler** – Unentbehrliche Helferin bei Festen und unermüdliche Gärtnerin im Natur- und Naschgarten „Gstettn-Graben“.

**Franz Krickl** – Seit jeher ein Gönner aller Vereine, der sich seit der Pensionierung besonders für unser neuestes Projekt „Keller-Ensemble“ mit seinem Maschinenpark einsetzt.



### 70. Geburtstag

**Richard Thein** – Dem ehemaligen Kapellmeister des Musikvereines verdanken wir viele Kompositionen, u.a. den „Hanfthaler Rundanger-Marsch“.

**Robert Kleinhagauer** – Unser Allround-Künstler steht dem Verein als Beirat zur Verfügung und unterstützt uns mit seinen Taferln.

### 75. Geburtstag

**Josef Winna** – Ganzjährig im Einsatz für die Ortsverschönerung und für die Dorfgemeinschaft Hanfthal. Ist immer zur Stelle und somit ein großes Vorbild für alle freiwilligen Helfer in Hanfthal.

### 60. Geburtstag - Johann Schmidt

Für die Vereine von Hanfthal hatte er schon von jeher sehr viel über. Begonnen bei der Gründung des Sportvereines in Hanfthal, Tätigkeiten im Fischereiverein, Verwaltungsmeister bei der Freiwilligen Feuerwehr bis zu seinem "Meisterstück", der Obmannschaft der Dorfgemeinschaft Hanfthal.

Durch seine permanente Motivationskraft ist es gelungen, Hanfthal in den

letzten 10 Jahren grundlegend zum Besseren zu verändern. Begonnen bei den ersten Revitalisierungsarbeiten, die große 850-Jahr-Feier im Jahre 1999 bis hin zu den aktuellen Projekten, wie Tourismus- und Hanfdorf, Keller-Ensemble, Dorfkapelle und die Teilnahme am europäischen Blumenschmuckwettbewerb. Die DG Hanfthal hat sich anlässlich seines 60. Geburtstages mit einem Bild von Christine Beranek bedankt.



Obmann Schmidt freut sich über das Geschenk der Dorfgemeinschaft.

## Günther Schmid – Obmann der Firma NOWAKORN

Bei der am 1. März 2007 stattgefundenen Generalversammlung der Firma NOWAKORN Alternative Kornverarbeitung reg. Gen.m.b.H. mit Sitz in Heidenreichstein wurde der Hanfthaler Hanfbauer Günther Schmid zum neuen Obmann und Geschäftsführer bestellt.

Günther Schmid, geb. 19.11.1967, Ortsvorsteher der Katastralgemeinde Hanfthal, ist seit 2004 Hanfbauer und gründete 2006 mit Landwirten aus Hanfthal und St. Pölten die Hanfstrohverwertungs GmbH. Diese Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, nicht nur das Hanfkorn zu verwerten, sondern auch das Hanfstroh. Mit einem Spezialmährescher soll dabei das Hanfstroh mit einem Hammerwerk gebrochen und dabei Fasern und die holzhaltigen Schäben gewonnen werden. Diese wiederum werden zu ökologischen Hanfdämmstoff verarbeitet. Damit erfolgt bei den Bauern eine höhere Wertschöpfung.

Die Firma NOWAKORN ist die größte Verarbeitungsfirma für Hanf in Österreich. Die Genossenschaft war früher eine Brennerei aus Kartoffelstärke und spezialisierte sich nach Stilllegung der Brennerei auf alternative Kornverarbeitung. Der Firma gelang es weltweit als erster, eine Hanfkornschälanlage zu entwickeln. Die Qualität dieses wertvollen Produktes ist einzigartig und wird von keinem ausländischen Mitbewerber erreicht. Die Firma NOWAKORN hatte bei der Ernte 2006 430 ha Hanf unter Vertrag,



*Hanfponier Günther Schmid wurde zum Obmann des Waldviertler Hanfkornverarbeitungsbetriebes NOWAKORN gewählt.*

wovon etwa ein Drittel aus kontrolliert biologischem Anbau stammt. Diese Menge deckt bei weitem nicht die Nachfrage, weshalb noch weitere 400 Tonnen im Lohnverfahren geschält werden. 90% der Hanfkornernte werden geschält und aus 10% wird Hanföl gepresst. Im Lohnverfahren wird auch Rapsöl gepresst.

Größter Abnehmer des geschälten Hanfes ist die deutsche Firma Hanf & Natur. In Österreich hat die Waldviertler Firma den Generalvertrieb für alle Hanflebensmittel.

Der neue Obmann und überzeugte Hanfbauer Günther Schmid hat es sich zum Ziel gesetzt, sich verstärkt auf Hanf zu spezialisieren und die komplette Hanfproduktlinie über die Firma NOWAKORN zu vertreiben.

In Hanfthal, dessen Ortsnamengeber der Hanf ist, beschäftigt man sich seit 1997 mit Hanf, als eine der ältesten Nutzpflanzen unseres Planeten. Beim Hanferlebnispfad durch Hanfthal, erfährt man alles Wissenswerte über diese nützliche und gesunde Pflanze. Auch die heimische Gastronomie kocht mit dem wertvollen Lebensmittel Hanf auf. Unser Hanfwirt bietet eine eigene Hanf-Speisekarte und im Hanf-Shop können viele Hanfprodukte erworben werden. Über Initiative der Dorfgemeinschaft hat unser Festwitzer Spatzierer aus Erdberg den Hanfwein „Grüner Hanif“ gekeltert und wird einen Prosecco „Canabissecco“ erzeugen. Die trendigen Getränke werden mit THC-freien Hanfblüten aus Hanfthal aromatisiert und sollen auch auf die Herkunft Hanfthal hinweisen.

## Beobachtungssteg in der Mühlbach-Au erneuert

Mit Unterstützung der im Thaya-Park ansässigen Firma LHT-Laubholztechnologie mit Geschäftsführer Ing. Christian Kaudela wurde der Beobachtungssteg beim Thaya-Mühlbach-Rundwanderweg erneuert.

Der im Hanfthaler Gewerbepark angesiedelte Unternehmer und Anrainer an die idyllische Aulandschaft stellte hierzu das Eichenholz kostenlos zur Verfügung. Wir bedanken uns für die großartige Unterstützung.



*Sponsor Ing. Christian Kaudela spendierte das Eichenholz für den Steg.*

## Leopold Mechtler – ein Leben für Pfarre, Musik und Dorf

Am 6. Juni 2007 verunglückte der allseits bekannte und geschätzte Leopold Mechtler im 82. Lebensjahr.

Mit dem großen Idealisten hat Hanfthal einen verdienten Mitbürger verloren, der es immer verstanden hat, auf alle Mitmenschen zuzugehen, ganz gleich welche Gesinnung sie vertraten. Eine Tugend die immer seltener anzutreffen ist.

Die stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Eveline Ofner hielt einen sehr treffenden Nachruf, den wir auszugsweise wiedergeben:

Leopold Mechtler war ein Mann, der trotz seines Alters noch tatkräftig im Leben stand. Ein Mann, dem wir alle, aber besonders die Pfarre viel zu verdanken haben. In seiner 15jährigen Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender des PGR hatte er die schwere Aufgabe übernommen, der Gemeinde Hanfthal, die keinen eigenen Priester mehr hatte, ihr traditionelles Pfarrleben zu erhalten. Er leistete dabei Pionierarbeit und den Grundstein für heute, wo eine große Zahl Mitarbeiter dem Priester unterstützen und Mitverantwortung übernehmen. Für dieses Engagement dankte ihm die Erzdiözese Wien 1995 mit dem Stephanusorden. Sein Verantwortungsbewusstsein in der Pfarre ging auch hinauf zum Kirchenchor. Er wirkte dort 58 Jahre bis zu seinem letzten Tag. Die



*Leopold Mechtler - wie wir ihn alle kannten. Stets hilfsbereit und mit unermüdlichen Einsatz im Dorf unterwegs für die Pfarre, die Vereine und für unsere Ortschaft Hanfthal.*

erste Zeit als Bassgeiger, dann als Basssänger und in besonderer Weise 25 Jahre lang als Regenschori. Dabei ist es ihm gelungen, den damals führerlosen Kirchenchor zu erhalten. Der einfache Mann, wie er sich selbst bezeichnete, der wie viele andere auch Beruf und Familie hatte, opferte soviel Zeit und Liebe für die Gemeinschaft. Stets mit einem Ziel vor Augen: Zum Wohle der Gemeinde, aber vor allem zur Ehre Gottes.

Eveline Ofner bedankte sich für diese Liebe und Opferbereitschaft, für die vielen ehrenamtliche Tätigkeiten, die stete Freundlichkeit und Geselligkeit im Namen der ganzen Pfarrgemeinde.

Musikvereinsobmann Georg Eigner würdigte sein Leben für die Musik. Der Verstorbene gehörte dem Musikverein seit 1949 an und ließ bei unzähligen Auftritten sein musikalisches Können mit seinem geliebten Helikon dem Musikverein zugute kommen. Aber auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus war Mechtler ein begehrter Bassist und erfreute die Mitmenschen durch sein musikalisches Wirken.

Leopold Mechtler war aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und des Österr. Kameradschaftsbundes. Auch bei der Dorfgemeinschaft wirkte er oftmals uneigennützig mit, zuletzt beim Tag der Dorfverschönerung als ältester Teilnehmer.

## Wir trauern um Veit Mechtler .....



**Nach kurzer, aber schwerer Krankheit starb am 31. August 2007 im Alter von nur 54 Jahren unser Jagdleiter Veit Mechtler.**

Veit Mechtler war mit Leib und Seele für seinen Beruf als Landwirt in Hanfthal und als Fiaker in Wien tätig. Seine besondere Liebe galt jedoch der Jagd. So war er seit dem Jahr 1992 Jagdleiter von Hanfthal und ab dem Jahr 1995 auch Hegeringleiter für den Hegering Laa/Thaya. Weiters war er auch mit seinen Jagdhunden im Beirat des österreichischen Kurzhackklubs tätig und leistete auch für diesen Verein wertvolle Arbeit.

Aber auch in die Dorfgemeinschaft

Hanfthal brachte er sich immer wieder ein. Bei jeder Gelegenheit stand Veit Mechtler mit seinem Pferdegespannen zur Verfügung, um unsere Feste mit Kutschenfahrten zu bereichern. Auch am Tag der Dorfverschönerung organisierte er die Reinigung von Wald und Flur mit seinen Kameraden von der Jagdgesellschaft Hanfthal. Bei der Errichtung des Biotops bei der Bundesstraße nach Wulzeshofen verbrachte er viele Stunden beim Abtransport des Aushubmaterials und auch bei der anschließenden Bepflanzung war er stets zur Stelle, wenn er benötigt wurde.

Unsere Anteilnahme gilt in diesen schweren Stunden seiner Familie.

## Hanf als Alternative zu Fisch

### Die Wiederentdeckung der Nutzpflanze Hanf in Hanfthal.

Der Hanf-Informationsabend im Hanfthal-Hof-Heurigen beim Hanfwirt Wagner lockte über 100 Besucher nach Hanfthal. Den interessierten Gästen wurde bisher kaum Bekanntes über die vielseitige und gesunde Nutzpflanze Hanf vermittelt.

Dorferneuerungsobmann Johann Schmidt berichtete über die Zusammenhänge der Ortsnamengebenden Pflanze. In Hanfthal wurde bereits seit der Dorfgründung vor etwa 900 Jahren Hanf angebaut. Dies wird auch in einer Urkunde aus 1356 dokumentiert, als das Dorf noch Hanifthal genannt wurde. Seit der Vorbereitung zur 850-Jahr-Feier im Jahre 1999 besann man sich wieder dieser interessanten Pflanze, die völlig zu Unrecht als Drogenhanf für Negativ-Schlagzeilen sorgt. Die Bauern begannen im Jahre 2004 großflächig Lebensmittel- bzw. Faserhanf, botanisch Cannabis sativa, anzubauen und zählen heuer zu den wesentlichsten Hanfkornlieferanten im Land. Im gleichen Jahr wurde ein Hanferlebnispfad errichtet und der Hanfwirt Wagner eröffnete seinen Hanfthal-Hof-Heurigen, in dem es viele köstliche Hanf-Spezialitäten gibt. In Hanfthal dreht sich also inzwischen sehr vieles um Hanf.

Ortsvorsteher Günther Schmid, selbst Hanfbauer, berichtete über Botanik, Anbau und Ernte von Hanf. Im Laufe der Jahre konnten die Landwirte wertvolle Erfahrungen vor allem im schwierigen Ernteverfahren sammeln. In Hanfthal werden etwa 40 ha Hanf angebaut, wobei vorerst nur das Hanf-Korn verwertet wurde und man



Die Vortragenden beim Hanf-Informationstag im Hanfthal-Hof Wagner.

derzeit eine Erntemaschine entwickelt, die den Bauern eine höhere Wertschöpfung aus dem Stroh zur Faser- und Schabengewinnung bringen soll.

Günther Schmid ist auch Geschäftsführer der Hanfstrohverwertung GmbH und Obmann der Firma NOWAKORN in Heidenreichstein, die als österreichischer Hanfspezialist vor allem das Korn verarbeitet.

Mag. Gerda Denner, Projektleiterin des Vereines „Gesundes Land um Laa“ referierte über gesundheitsstärkende Inhaltsstoffe der noch viel zu wenig bekannten uralten Pflanze Hanf. Der hohe Gehalt an mehrfach ungesättigten Fettsäuren macht Hanföl für die menschliche Ernährung zu einem außerordentlich interessanten Öl. Zur Deckung des täglichen Bedarfs an essentiellen Fettsäuren sind bereits 30 Gramm Hanfsamen bzw. 10 Gramm Hanföl ausreichend.

Der Hanf enthält die lebensnotwendigen Fettsäuren, wie sie vor allem in Seefischen vorkommen und ist daher eine äußerst gesunde heimische Alternative zu Importlebensmittel. Als Hautpflegemittel hat der Hanf äußerst interessante Eigenschaften, die in der Kosmetik angewendet werden. Die Verwendung von Hanflebensmittel ist für Gesundheitsbewusste, Menschen mit Allergien und Personen, die Herz Kreislauferkrankungen vorbeugen wollen, besonders empfehlenswert. Hanföl ist glutenfrei und senkt auf Grund seines hohen Gehaltes an Omega-3 Fettsäuren den Cholesterin- und Triglyzeridspiegel.

Winzer Johann Spatzierer aus Erdberg präsentierte den ersten österreichischen „Hanfwein“ mit der Bezeichnung „Grüner Hanif“. Der Wein verbindet das würzig-pfeffrige, spritzige Aroma des Grünen Veltliner Qualitätswein mit dem frischen Limetten-duft der Hanfblüte.

## Kreative Helfer für Stürmisches Bluzafest gesucht

**Unser Kreativteam ist bereits in eifriger Vorbereitung für das Stürmische Bluzafest am 15. und 16. September.**

Damen der Verschönerungsgruppe haben im Winter viele Puppen angefertigt, die im ganzen Ort auf die Veranstaltung aufmerksam machen werden. Wir haben erstmals großflächig Kürbisse für den Verein angebaut und



neue Attraktionen geplant. Für eine „internationale Bluzahutparade“ werden Kopfbedeckungen aus aller Welt gesucht, die dann bemalte Kürbisköpfe zieren. Für die Bemalung der Kürbisköpfe suchen wir kreative Kürbismaler. Wer hierzu Lust und Liebe hat, bitte bei Kreativ-Chef Reinhard Dengler, Tel. 2306 melden. Helft bitte mit, dieses anerkannte Regionsfest noch attraktiver zu gestalten.

## Rudi Weiß und Claudia Mitscha-Eibl im Dorfsaal



Die KFB Hanfthal lädt am 30. September 2007 recht herzlich in den Dorfsaal Hanfthal ein.

Rudi Weiß - seit 1983 Weinviertler, wohnhaft in Paasdorf, verheiratet, zwei Kinder, seit ca. 1985 als freier Schriftsteller und Fotograf tätig, viele Buchveröffentlichungen und weitere Veröffentlichungen in Zeitschriften, Anthologien und im ORF.



Katholische Frauenbewegung  
Hanfthal

### Einladung

**Sonntag, den 30. September 2007**  
**im Dorfsaal von Hanfthal**  
**um 17.00 Uhr** (Einlass ab 16.00 Uhr)

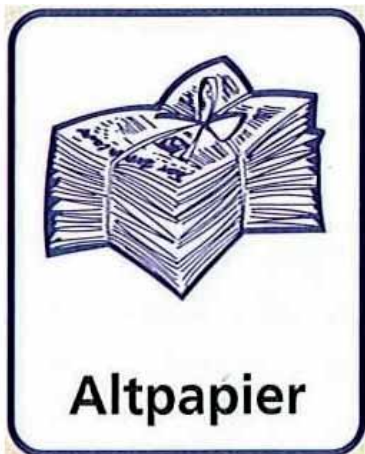
Texte und Gedichte von und mit Rudi Weiß  
Musik und Gesang: Claudia Mitscha-Eibl

Motto:

„Mannsbilder und Frauenzimmer“

Kartenpreis: € 7,- (Abendkasse und Bäckerei Uhl)

## Altpapier



Ab September besteht die Möglichkeit, Altpapier in Hanfthal abzuliefern.

Altpapier kann zweimal im Monat jeweils Freitag Nachmittag im Hanfthaler Bauhof in der Nähe des Brunn-Beri abgeliefert werden. Termine sind jeweils der erste Freitag und der Freitag am oder nach dem 15. eines jeden Monats von 13 bis 18 Uhr. Mit der Ablieferung des Altpapieres unterstützen wir unsere Freiwillige Feuerwehr, liefern wir daher das gebündelte Papier in Hanfthal und nicht in der Umwelthalle Laa ab!

## Keller-Laube mit Mini-Weinlehrpfad



Letzte Arbeiten bei der Fertigstellung der Keller-Laube.

**Keller-Laube und Mini-Weinlehrpfad wurden nach knapp einjähriger Errichtungsphase fertiggestellt.**

Unter Projektleitung von Johann Bruckner und Johann Schmidt wurde der Platz neu gestaltet, es wurden Randsteine gesetzt, eine Keller-Laube errichtet, 14 verschiedene Rebsorten gepflanzt und der Platz begrünt.

Weiters wurde der Platz gepflastert und Abstellplätze errichtet.

Insgesamt haben 32 Helfer 320 freiwillige Arbeitsstunden erbracht, wobei die Freiwilligenliste von Obmann Johann Schmidt mit 49 Arbeitsstunden vor Johann Bruckner 45, Gerhard Schmid 32, Leopold Karger 21, Franz Krickl 18 und Alfred Jaksch mit 15 Stunden angeführt wird.

### Impressum:

Herausgeber: *Dorfgemeinschaft Hanfthal*

Für den Inhalt verantwortlich: *Johann Schmidt* - Layout: *Gerhard Schmid* - Textüberarbeitung: *Stefanie Schmid-Wasinger*

Fotos: *Ferry Braun, Rudi Bunzl, Gerhard Schmid, Johann Schmidt* - Herstellung: *Success - Die Werbeagentur*